

Gähwil

Schulort:	Gähwil	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Mosnang	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Gähwil	Gemeinde 2015:	Kirchberg
		Kirchgemeinde 1799:	Gähwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 45-47v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1196: Gähwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1196].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gähwil (Niedere Schule, katholisch)				

07.03.1799

Freyheit Gleichheit.

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jeden Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gähwil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen gemeine, und Agentschaft Gäwyll
I.1.d	In welchem Distrikt?	Mosnang.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Bei den Ort der schuole oder gar nahe bei selber sind Heüsser 70. Wohl eine Viertel stund entlegen Ligen 26. einer. Halbe stunde entlegen, sind 61. 3 Viertel stund oder auch eine geringe stund 13 Gähwil. wo die schuol gehalten wird 22 Lütenriet 2 Seli 6 Auch diese sind nach bei der schuole und sind dorflein.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[Seite 2] Egg 3 Kalchtaren, Hinder Nord 4 Vordere Nord 1 sind ortschafften Von mehreren Häusseren Alle eine Viertel stund entfernt, Oetweil 10 ein dorflein. Vodre, und Hindere senis, alwo bald mehre bald Wenigere Heußer bei ein ander Stehen gehen anitzo nach wenig in die Schul. Komme Kommen erst Spater. Hütten Stetten, Gadenwis 2 sind einige heüsser, ein Halbe Stunde. entpfernt. Murg 4 heüsser ein Leichte stund entpfernt. Feckhof Auch eine Stund allbereits. schochen, Tresten Mos, seind, einzile Heußer, 3 Viertel Stund, Kronwis, Seegen, Büll seind einzile Häußer 3 Viertel stund Bühel, stadel, Alten brunen; sind einzele Heüsser ein halbe Stund entfernt. Mehr als 100 Kinder Wären in der Pfarey zu schuolen, aber Armuth macht das Viele nicht geschuolet Werden.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Fast alle haben in ihre gemeind Schule nächer, als in eine schule ausser der Gemeinde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Kirchberg, Fischingen, Müllerrüthi Mosnang zu einer neben schuol in dise schuolen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	hatten die meisten ein Stund
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen und schreiben wie auch das Christenthum
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Diesses ist abgeändret, damit die Kinder Leichter wegen Längern Tag, und weningeren schne [Seite 3] und gar wegen schönen Frühlingzeit in die schul gehen können, geht die schul zu Maria Liechmes an, und dauret 16 Wuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das A B C Büchlein: stubstabier büchlein; Katechismus. Als dan getruckte und geschribene schriften nach belieben
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister macht solche den Kinderen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 2 bis drithalbe stund, Nachmittag wiederum so.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein, disses Könnte nicht Wohl geschehen, weil die Kinder nicht alle zugleich Zeit in di schule Komen, einige Früher Andere spater fangen an in die Schule zu gehen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeinde. welche ihn dazu merthe.
III.11.b	Wie heißt er?	Joseph Scherrer
III.11.c	Wo ist er her?	Vom Dorf Gäwyll
III.11.d	Wie alt?	42 Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist Verehlichet, hat Keine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwey Jahre
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Gäwill zu haus bey seinen Vatter Weben und Ackerbau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 4] zu seiner Verrichtung {und}, Keine andere
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wo die Zal der Schul Kinder am Grosten ist, so Komen 60, bis 65, 66
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben Zwanzig bis 25. Magdchen Fünf bis 20.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30 auch über die 30 bis 36. 37 Mädchen 24 auch über 30.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja, Die Pfarr herren Haben durch ihre Bemühungen es da hin gebracht en , das ein Schulpfond ist zu samen nach und nach gestiftet Worden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Laut lester Rechnung 742 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Laut Von den Zinßen des angelegten Schul Kapital.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist in Keine Vereinigung sonder hat seine eigene Pflugschafft.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es mus Kein schul Gelt geben Werden, es ist für alle und jede eine Freyschul: Der Schulmeister wird vom schul Pflieger bezalt
IV.15	Schulhaus.	Es ist Kein schulhaus in der Gemeinde auch Kein schulstuben.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist Kein schulhaus in der Gemeinde auch Kein schulstuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister hat die schule in seinen eingemen Hauß: bekombt auch nichts Zins wegen der schule Es wird ihm nur schul Tapflen stuhle an geschafft.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 5] Der Schulmeister hat nichts als Gelt. Wochentlich 2 fl. schulohn so Lang die schul dauret, für alles und alles.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g		
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus den Zinsen Von schul Fond oder von den angelegten schul Kapitalien Welches der Schul Pflieger bezalt
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
Repulicanischer Gegruss Gäwill 7ten Merz 1799 Joseph Scherrer Schulmeister Der Gemeind Gäwill.		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 45-47v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit. Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen an jeden Orte
Transkriptionsdatum	10.05.2011
Datum des Schreibens	07.03.1799
Faksimile	1196BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_45-47v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Scherrer
Verfasser Vorname	Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Gähwil</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Fürstabtei St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Mosnang</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Gähwil</u>	Amt 2000	<u>Toggenburg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Gähwil</u>	Gemeinde 2015	<u>Kirchberg</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>717938</u>				
Geo. Länge	<u>250910</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gähwil (ID: 1588)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4 - 7	
Anzahl Wochen	16	
Anzahl Wochen pro Jahr	16	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3112)

Name: Scherrer
 Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 42
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Gähwil
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 2 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30 - 37	20 - 25
Mädchen	24 - 30	5 - 20
Kinder		
Kinder pro Jahr	60 - 66	
Kommentar		